

Protokoll der Generalversammlung 2021

28. Januar 2019, 09.30 Uhr via Zoom

Anwesend

Vorstand: Gian Casutt, ETH-Rat Zürich; Jürg Dinner, UZH; Marcel Falk, SCNAT, Philippe Gagnebin, Université de Lausanne; Christophe Giovannini, SNF; Josefa Haas, swissuniversities; Anne Laufer, Université de Genève; Dominik Lehmann, FHNW; Marianne Tellenbach, HES-SO; Christel Varone, HES-SO

Entschuldigt: Andrea Hopmann, ZHAW; Christian Irgl, PH FHNW,

Mitglieder: Emmanuel Barraud, EPFL; Franziska Egli, SAMW; Farida Khali, Université de Fribourg; Heinz Nauer, SAGW; Thomas Schaller, Excentra GmbH; Norbert Staub, ETH Zürich, Mirjam van Daalen, PSI; Marius Widmer, Université de Fribourg

Stimmberechtigt: 13 institutionelle Mitglieder

Protokoll

Fabiola Thomann (FT), UZH

Traktandenliste

1. Protokoll der Generalversammlung 2020
2. Bericht des Präsidenten
3. Budget und Rechnung 2020
4. Wahlen in Vorstand: Christel Varone, HES-SO
5. Mitgliederbeiträge 2021, Budget 2021
6. Bericht des Delegierten EUPRIO
7. AG Issue Management
8. AG Tierversuche
9. Vorschau Aktivitäten 2021
10. Varia

Begrüssung

Der Präsident Jürg Dinner eröffnet die Generalversammlung via Zoom.

Anne Laufer übernimmt die Rolle der Stimmzählerin.

1. Protokoll der Generalversammlung 2020

Das Protokoll der Generalversammlung 2020 wird ohne Anpassungen und Einwände genehmigt.

2. Bericht des Präsidenten

Der Vorstand hat sich 2020 fünf Mal getroffen, davon zwei Mal physisch und drei Mal digital über Zoom. Erstmals fand die Jahrestagung am 19.11.2020 mit insgesamt rund 100 Teilnehmenden via Zoom statt. Thema war: «Corona-Krise im Hochschulumfeld – Blick hinter die Kulissen, Best Practise und Inspiration». Wir konnten dabei ersten Leiter des Krisenstabes des Bundesrates, Lukas Bruhin, den Leiter der Task Force des Bundesrates, Martin Ackermann, das Vorstandsmitglied des Verbandes der Studierenden, Nino Wilkins, und drei Kolleginnen mit anregenden Best Practice Beispielen verfolgen.

Die **Arbeitsgruppe Issue Management** von swissuniversities (Leitung Josefa Haas) mit starker Beteiligung von Suprio-Vorstandsmitgliedern hat sich ebenfalls fünf Mal getroffen und im Frühjahr erstmals einen Workshop zu verschiedenen aktuellen Themen in der politischen Kommunikation durchgeführt. Der Workshop wird auch in diesem Jahr wieder durchgeführt (18. März 2021).

AG Tierversuche: Im Themengebiet der Tierversuche hat sich im letzten Jahr einiges getan und einige Suprio-Mitglieder waren sehr aktiv. Lieder hat die Idee einer Schweizer Transparenz Vereinbarung STAAR 2020 nicht entscheidend weiterentwickelt. Im Jahr 2021 soll ein neuer Anlauf genommen werden, neu unter Leitung von Swissuniversities. Auf Basis des Suprio Best Practise Papers hat die LERU (Leading European Research Universities) in der Zusammenarbeit der Gruppen der Kommunikations- und Tierwohleitenden das Papier weiterentwickelt und im Dezember 2020 veröffentlicht.

Veränderung im Vorstand: Das langjährige Vorstandsmitglied Marianne Tellenbach hat innerhalb der HES-SO eine neue Aufgabe übernommen, die nur noch teilweise Kommunikationsbezug hat. Wir freuen uns, dass sich ihre Nachfolgerin, Christel Varone, für eine Mitarbeit im Suprio-Vorstand zur Verfügung stellt.

Euprio: Farida Khali, Stellvertretende Kommunikationsleiterin der Universität Freiburg, hat die Funktion der Stellvertretenden Vertreterin der Schweiz bei Euprio übernommen. Leider musste die Jahreskonferenz in Triest aufgrund von Covid-19 auf 2021 verschoben werden.

Der Präsident von Euprio, Jan Dries, hat seinen Rücktritt bekannt gegeben. Der Vorstand hat Gian Casutt als designierten Präsidenten vorgeschlagen. Die Wahl soll an der diesjährigen Euprio-Konferenz in Triest bestätigt werden. Der Suprio-Vorstand gratuliert Gian Casutt für die Nomination und wünscht ihm viel Erfolg in dieses auch für uns ehrenvolle Amt.

Der Suprio-Vorstand freut sich, dass die Jahreskonferenz von Euprio 2022 in Zürich gemeinsam organisiert von UZH, ETHZ und ETH Rat stattfinden soll. Dies trotz der Verschiebung der Konferenz in Triest. Die schwedischen Veranstalter in Upsala verschieben von 2021 auf 2023.

Finanzen: Das Jahr 2020 wurde mit einem Überschuss von rund 4'400 CHF abgeschlossen. Dies vor allem aufgrund der tieferen Kosten der digitalen Durchführung der Jahrestagung.

Der Präsident bedankt sich im Namen des Vorstandes für das Vertrauen und generell gute Zusammenarbeit der Hochschulkommunikationsstellen. Der Vorstand freut sich auch 2021 seine Arbeit engagiert fortzusetzen.

3. Rechnung und Decharge Vorstand für 2021

Gewinn von 4'400 CHF. Aufgrund der tieferen Kosten der digitalen Durchführung der Jahrestagung. Insgesamt 39 zahlende Mitglieder.

Revision durch Martina Pletscher, UniversitätsSpital Zürich, wurde einstimmig angenommen.

Das Budget 2021 wird einstimmig genehmigt. Decharge Vorstand einstimmig angenommen.

4. Wahlen im Vorstand

Das langjährige Vorstandsmitglied Marianne Tellenbach hat innerhalb der HES-SO eine neue Aufgabe übernommen, die nur noch teilweise Kommunikationsbezug hat. Ihre Nachfolgerin, Christel Varone, wird als neues Mitglied im Vorstand vorgeschlagen. Jürg Dinner bedankt sich bei Marianne Tellenbach für ihr grosses Engagement während acht Jahren im Vorstand.

Einstimmige Wahl von Christel Varone als neues Mitglied im SUPRIO Vorstand.

5. Mitgliederbeiträge 2021, Budget 2021

Bewusster Entscheid, den Suprio-Workshop weiterhin kostenlos anzubieten. Mitgliederbeitrag von 250 CH wird beibehalten.

Mitgliederbeiträge 2021 und Budget 2021 werden einstimmig angenommen.

6. Bericht des Delegierten Euprio (Gian Casutt, Stv. Farida Khali)

Aktivitäten 2020:

Es fanden hauptsächlich online Events im vergangenen Jahr statt. Vor allem die Zoom Webinars haben gut funktioniert. Facebook-Events waren eher kompliziert. Neu war, dass es in den nationalen Events je einen Euprio-Slot gab. Euprio stellte die Expert*innen für den Austausch zur Verfügung. Dieses Modell könnte man auch für die Schweiz vorsehen, falls die online Events in dieser Form situationsbedingt weitergeführt werden sollten.

Es gibt eine Social Media Facebook Gruppe von Euprio mit über 300 Mitgliedern. Gian Casutt lädt zum Beitritt in diese Gruppe ein.

Der Präsident von Euprio, Jan Dries, hat seinen Rücktritt bekannt gegeben. Der Eurprio-Vorstand hat Gian Casutt als designierten Präsidenten vorgeschlagen. Die Wahl soll an der diesjährigen Euprio-Konferenz in Triest bestätigt werden.

7. Arbeitsgruppe Issue Management (AGIM) von swissuniversities

Josefa Haas führt aus, dass im Januar die konkreten politischen Geschäfte der Begrenzungsinitiative und dem Verbot von Tier- und Menschenversuche auf der Agenda standen. Das Rahmenabkommen, der BFI-Prozess, die Entwicklungen der politischen Entscheidungen in der Schweiz und in der EU zu Horizon Europe und Erasmus+. Von der Klimadebatte erwartete die AG, dass das Thema die AG intensiv begleiten wird. Mit einem Point de Presse konnten die BFI-Institutionen vor der Abstimmung zur Begrenzungsinitiative auf ihre Anliegen aufmerksam machen.

Die Coronakrise hat die Kommunikationsagenda verändert. Für die AG IM steht im Vordergrund, zu den Themen frühzeitig Stellungnahmen publizieren zu können. Die Absender der Stellungnahmen sind die jeweiligen BFI-Institutionen. Terminlich und inhaltlich findet ein intensiver Austausch statt.

Das Ziel der AG Issue Management ist es, in den Hochschulen und den BFI-Institutionen ETH-Rat, SNF, Innosuisse, Akademien der Wissenschaft, Euresearch und SWR die Issues frühzeitig zu antizipieren, Kommunikationsmassnahmen zu entwickeln und zu koordinieren.

Das Netzwerk Future ist ebenfalls in der AG IM vertreten. So ist die Schnittstelle mit der Interessenvertretung im Bundesbern gewährleistet.

Die Community AG Issue Management besteht aus den Verantwortlichen für Kommunikation aus den Hochschulen und den weiteren BFI-Institutionen. Jedes Jahr treffen sich diese im Workshop. Hier werden konkret Kommunikationsmassnahmen entwickelt, ein gemeinsames Verständnis der Issues und Argumentarien entwickelt. Im Microsoft Team Community AG Issue Management findet ein laufender

Austausch zu Themen statt. Die AG IM sucht nach Wegen, die Interaktion mit der Community zu intensivieren. Inputs und Anliegen nimmt die AG gerne auf.

Der Vorstand von swissuniversities hat im September 2020 das Mandat für AG Issue Management nach einer umfassenden Evaluation verlängert.

Aktuelle auf der Agenda stehen die Petition Akademia, im März die Initiative IVTM im Parlament, verschiedene Vernehmlassungen. Der nächste Workshop findet am 18. März 2021 statt.

Die **Arbeitsgruppe Issue Management (AGIM)** setzt sich zusammen aus:

- 1 bis 2 Vertreter/innen der universitären Hochschulen: **Anne Laufer, Jürg Dinner**
- 1 bis 2 Vertreter/innen der Fachhochschulen: **Marianne Tellenbach**
- 1 bis 2 Vertreter/innen der Pädagogischen Hochschulen: **Christian Irgl**
- Leiter/in des Ressorts Kommunikation: **Josefa Haas (Leitung)**
- Leiter/in des Bereichs Hochschulpolitik: **Rahel Imobersteg**
- Akademien Schweiz: **Elisabeth Alfs-Lapraz**
- ETH-Rat: **Christoph Leuenberger**
- SNF: **Jun Sarbach**
- Innosuisse: **Lukas Krienbühl**
- Netzwerk Future: **Matthias Meier**

8. Arbeitsgruppe Tierversuche

Anne Laufer berichtet über die aktuelle Situation:

- Im Themengebiet der Tierversuche hat sich in diesem Jahr vieles getan und einige Suprio-Mitglieder waren sehr aktiv. Nach mehreren Treffen von Forschenden, Tierwohlbeauftragten und Kommunikationsexperten hat sich die Idee einer Schweizer Transparenz Vereinbarung STAAR konkretisiert. Marcel Falk war beim Aufbau sehr aktiv. Eine Geschäftsstelle soll bei den Akademien aufgebaut und angesiedelt werden. Eine Vereinbarung soll von möglichst vielen an Tierversuchen Beteiligten (Hochschulen, Industrie, NGOs) unterzeichnet und gelebt werden.
- Im Frühjahr 2019 wurde die Initiative gegen Tier- und Menschenversuche eingereicht.
- Im November wurde im Kanton Genf eine Initiative zum Rekursrecht von einzelnen Ethikkommissionsmitgliedern abgelehnt. Sie hätte die Bewilligung von Tierversuchen zusätzlich erschwert.
- SAFN (Swiss Animal Facility Network) ist bei swissuniversities angehängt. Ziel des SAFN ist, die aktuellen und zukünftigen Aktivitäten der Tierhaltungsanlagen der Schweizer Hochschulen zu koordinieren, insbesondere bei Nagetieren. Das Netzwerk ist hauptsächlich in den folgenden Bereichen tätig:
 - Austausch guter Praktiken
 - Kommunikation
 - Austausch von Dienstleistungen in Zusammenhang mit Tierversuchen
 - Hygiene in den Tierhaltungsanlagen und Überwachung der Tiergesundheit
- SAFN Factsheets: <https://www.swissuniversities.ch/themen/forschung/tiere-in-der-forschung> (unter dem Menu «Dokumente» auf der rechten Seite).
- SAFN Projektgruppe Kommunikation besteht aus: University of Zurich, University of Geneva, ETH Zurich, ETH Lausanne, University of Basel, University of Bern, University of Fribourg, University of Lausanne, Schweizerischer Nationalfonds, Swiss Academy of Science, swissuniversities, Wyss Center Zurich, Campus Biotech, Swiss 3R Competence Center.

9. Vorschau Aktivitäten 2021

Jürg Dinner gibt einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im Jahr 2021:

- Fünf Vorstandssitzungen
- Förderung Zusammenarbeit / Vernetzung
- AG Issue Management, 18.03.2021
- AG Tierversuche, Eidgenössische Tierversuchsverbotsinitiative voraussichtlich November 2022
- Suprio Workshop Do, 18. November 2021
- Euprio-Konferenz Vorbereitung 2022

Die Mitglieder sind herzlich eingeladen, weitere Anregungen und Inputs dem Vorstand mitzuteilen.